

Gemeinde Travenbrück
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 19.12.2017
im Gemeinschaftshaus Tralau

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 6

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Maltzahn
(Protokollführer)

Unterbrechung: keine

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lengfeld
2. GV Bitsching
3. GV Steentoft
4. GV Backhaus
5. GV Degenhard
6. GV Ramm
7. GV Borcharding
8. GV Neck
9. GV Tietjen
10. GV Wendler
11. GV Rohlf
12. GV Drews

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer
2. Bgl. Mitglied Torge Richter

Es fehlen:

1. GV in Lauter
2. GV Meins

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 08.12.2017 auf Dienstag, den 19.12.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -12 - beschlussfähig.

Erweiterungs- und Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht. Für den Tagesordnungspunkt 9 wird nicht öffentliche Beratung beantragt. Eine Aussprache über diesen Antrag wird nicht gewünscht.

Die Gemeindevertretung beschließt in öffentlicher Sitzung:

Der Tagesordnungspunkt 9 wird in nicht öffentlicher Sitzung abgehandelt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 16.11.2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Schmutzwassergebühren;
hier: 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Travenbrück
7. Haushalt 2018
8. Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen – Absichtserklärung
9. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 16.11.2017

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 16.11.2017 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lengfeld spricht folgende Angelegenheiten an:

- a) Das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild 50 km/h für den Weg nach Neversdorf ist bestellt. Für den Mühlenberg wird geprüft, ob dort die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden kann.
- b) Der Zuschuss für die Umstellung auf Digitalfunk ist bewilligt.
- c) Am 22.11.2017 hat Wirtschaftsminister Buchholz das Kloster Nütschau besucht und die Lärmschutzproblematik auch mit Vertretern der Gemeinde besprochen. Die Lärmschutzelemente auf der Klosterseite wurden inzwischen befestigt, auf der gegenüberliegenden Seite ist dies angekündigt. Ob weitere Lärmschutzmaßnahmen erforderlich werden, lässt sich erst nach Erstellung eines Lärmschutzgutachtens beurteilen. Der Minister hat aber betont, dass das Kloster diesbezüglich keine Sonderrechte hat.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

- a) Herr Neck fragt nach dem Sachstand der vorgesehenen Ermittlung des örtlichen Baulandbedarfes. Herr Lengfeld teilt mit, dass diese Umfrage Anfang des kommenden Jahres nach dem Muster der seinerzeit in Schlamersdorf durchgeführten Befragung erfolgen soll.
- b) Herr Tietjen fragt nach den Zuschüssen für den Bau des Gemeinschaftshauses. Es hieß, mit dem Bau müsse noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Herren Lengfeld und Wendler sehen das Vorhaben auf einem guten Weg, Herr Maltzahn berichtet, dass für die Planungskosten bereits ein anteiliger Zuschuss abgerufen werden konnte. Die Bedingungen des Bewilligungsbescheides, der eine Fertigstellung in 2018 vorsieht, werden sich aber kaum noch einhalten lassen. Mit dem Zuschussgeber ist zu gegebener Zeit abzuklären, ob Mittel für 2019 „gerettet“ werden können.
- c) Die Herren Backhaus und Wendler kritisieren, dass am Teich am Schulweg und an der Bushaltestelle in Vinzier die Findlinge durch Begrenzungspfähle ersetzt wurden. Im Gegensatz zu anderen Ortsteilen hält man die dort aufgestellten Steine für wirkungsvoll und ansehnlicher als die jetzt aufgestellten Begrenzungspfähle.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis und genehmigt im erforderlichen Umfang die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2017 gemäß Nachweis.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen

TOP 6: Schmutzwassergebühren;
hier: 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Travenbrück

Herr Backhaus berichtet ausführlich über die Beratungen im Finanzausschuss. Die bisherige Abwassergebühr ist nicht mehr kostendeckend und muss erhöht werden. Er stellt besonders heraus, dass die anstehenden Entschlammungen erhebliche Kosten verursachen werden. Dies liegt auch darin begründet, dass viele Bürger auch nicht biologisch abbaubare Stoffe über die Toilette entsorgen. In einer Anlage zu den Abgabenbescheiden sollte auf diese Problematik hingewiesen werden. Baulich lässt sich dieses Problem durch eine Rechenanlage lösen. Der Bau- und Wegeausschuss sollte prüfen, ob im Zuge der Entschlammung Rechenanlagen eingebaut werden können.

Auf Grundlage der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung erlässt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Travenbrück.

Dabei werden folgende Punkte berücksichtigt.

- a) Für den Zeitraum nach dem 01.01.2018 wird folgender Gebührensatz festgesetzt:
Gebührensatz für die Schmutzwasserbeseitigung 3,90 € pro cbm
- b) Der kalkulatorische Zinssatz für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 wird auf 3% festgelegt.
- c) Für die Kalkulation wird ein Zeitraum von 3 Jahren festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Haushalt 2018

Finanzausschussvorsitzender Backhaus stellt die Eckpunkte des Haushaltes vor und begründet, warum eine Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern erforderlich wird. Bei Unterschreitung der vom Land vorgegebenen Nivellierungssätze drohen der Gemeinde finanzielle Ausfälle bei den Schlüsselzuweisungen, die Gewährung von Fehlbedarfszuweisungen wäre ganz ausgeschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2018 entsprechend der Anlage fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen - Absichtserklärung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Sitzungsvorlage und der Entwurf einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden, dem Kreis Stormarn, dem Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen und dem Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen vor. In der Diskussion wird die Sinnhaftigkeit dieses Bündnisses in Frage gestellt, andererseits ist nicht erkennbar, dass ein Beitritt zu dem Bündnis für die Gemeinde von Schaden sein könnte.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der „Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes ist die Öffentlichkeit gemäß Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Sitzung wird nicht öffentlich fortgesetzt.

TOP 9: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist jedoch niemand mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe der Beratungsergebnisse erübrigt.

Bürgermeister

Protokollführer